



**iepenheuer  
Bühnenvertrieb**

## **Aktuelles zur Spielzeit 2019/2020**

Ur- und Erstaufführungen  
Neue Stücke im Verlagsprogramm

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH  
Schweinfurthstraße 60, 14195 Berlin  
Telefon 030-8971840, Telefax 030-8233911  
[info@kiepenheuer-medien.de](mailto:info@kiepenheuer-medien.de)  
[www.kiepenheuer-medien.de](http://www.kiepenheuer-medien.de)



# Uraufführungen 2019/20

Jan Neumann

## **Hier und Jetzt und Himmelblau**

Eine Revue

mit Musiktiteln von Leo Fall über Friedrich Holländer bis Wincent Weiß

Staatsoperette Dresden

Premiere: 7. September 2019

Regie: Jan Neumann

Dirk Laucke

## **Eiserne Liebe**

Beitrag zum Gemeinschaftsprojekt **Identität Europa!** :

Acht Monologe aus acht Ländern

TAK Liechtenstein, DNT Weimar und Les Théâtres de la Ville de Luxembourg

Premieren ab 14. September 2019

Regie: Katrin Hilbe / Rafael David Kohn

Dietmar Jacobs / Moritz Netenjakob

## **Extrawurst**

Ohnsorg-Theater Hamburg

Premiere: 6. Oktober 2019

Regie: Meike Harten

Dirk Laucke

## **Amy4Eva**

Staatstheater Darmstadt

Premiere: 23. November 2019

Regie: Ulf Goerke

Dirk Laucke

## **Nur das Beste!**

Eine Posse

Theater Freiburg

Premiere: 27. März 2020

Regie: Bastian Kabuth

Teresa Dopler

## **Das weiße Dorf**

Theater Heidelberg

Premiere: Eröffnung des Heidelberger Stückemarkts am 24. April 2020

Regie: Ron Zimmering

Ferdinand von Schirach

## **Gott**

Berliner Ensemble / Düsseldorfer Schauspielhaus

Premiere: 25. April 2020

Regie: Oliver Reese / Robert Gerloff

Teresa Dopler

**Monte Rosa**

Landestheater Niederösterreich, St. Pölten

Premiere: 8. Mai 2020

Regie: Daniel Hoevens

# Deutschsprachige Erstaufführungen

Mariette Navarro

## **Ausbreitungszone**

(Zone à étendre)

aus dem Französischen von Leopold von Verschuer

Staatstheater Braunschweig

Premiere: 15. Juni 2019

Regie: Theresa Meidinger, Jörg Wesemüller

# Frei zur Ur- oder Deutschsprachigen Erstaufführung

Clemens Berger  
**Ein Kind der Schwerelosigkeit**  
7 Damen, 3 Herren

Paco Bezerra  
**LU Ë Die vergessene Frau**  
1 Dame, 4 Herren

Graham Greene  
**Unser Mann in Havanna**  
1 Dame, 3 Herren  
Vorläufige DE: Badische Landesbühnen Bruchsal,  
geplant für Herbst 2020

Kai Hensel  
**Deine innere Stimme**  
2 Damen, 1 Herr

Kai Hensel  
**Evangelium**  
2 Damen, 2 Herren

André Kannstein  
nach C. A. Vulpius  
**Rinaldo Rinaldini**  
4 Damen, 9 Herren

Markus Köbeli  
**Like You**  
2 Damen, 2 Herren

Helmut Krausser  
**Maria im Koma**  
1 Dame, 1 Herr

Helmut Krausser  
**Eine neu-köllnische Tragödie**  
2 Damen, 2 Herren

Helmut Krausser  
**Roy-Bar**  
6 Damen, 4 Herren

Ulrich del Mestre  
**Die Europäer**  
Bühnenbearbeitung  
nach dem Roman sThe Europeans%  
von Henry James  
4 Damen, 5 Herren

Fausto Paravidino  
**Mariapias Tagebuch**  
(Il diario di Mariapia)  
aus dem Italienischen von Sabine Heymann  
2 Damen, 1 Herr

Fausto Paravidino  
**Hiobs Schlachthaus**  
(Il macello di Giobbe)  
aus dem Italienischen von Sabine Heymann  
4 Damen, 5 Herren

Anne Rabe  
**Fluchtversuchen**  
2 Damen, 4 Herren

Kristo Ÿagor  
**My Father**  
3 Herren

Mario Salazar  
**Jess**  
1 Dame, 1 Herr

Mario Salazar  
**Vatersterben**  
1 Herr

Magne van den Berg  
**Im Bett meines Vaters (umständehalber)**  
(Met mijn Vader in Bed. Weges Omstandigheden)  
aus dem Niederländischen von Eva Pieper und Alexandra Schmiedebach  
1 Dame, 1 Herr

Lot Vekemans  
**Niemand wartet auf dich**  
(Niemand wacht op je)  
aus dem Niederländischen von Eva Pieper  
1-3 Damen

# Aktuelle Stücke

## Clemens Berger

### Ein Kind der Schwerelosigkeit

*7 Damen, 3 Herren*

**Frei zur Uraufführung**

**Kunst** in der Schwerelosigkeit. Das ist noch nie dagewesen! Während einer Reihe von Parabelflügen sollen vier Künstler kreativ werden. Die politisch engagierte Maria Dos Santos will mit einer schwebenden Installation Kritik am Umgang der Polizei mit den Rettern von Flüchtlingen üben, der Dichter Sonntag will in der Schwerelosigkeit ein spontanes Gedicht verlesen, während der Portraitmaler Reich seine Pläne noch geheim hält. Der exzentrische Pariser Künstler Boris Vermont schließlich schockt mit seiner Idee alle. Er will **in der Schwerelosigkeit ein Kind zeugen**. Die Reaktionen der Kuratorin, der wissenschaftlichen Leiterin und der anderen Künstler reichen von amüsiertem Interesse bis hin zu Entrüstung. Ist sowas überhaupt möglich? Ist das noch **Kunst oder nur sinnlose Provokation?** Und überhaupt, welche Frau würde sich dazu bereit erklären? Vermonts Freundin Lucille jedenfalls weigert sich, Teil seines Kunstprojektes zu werden. Durch eine Zeitungsannonce findet er schließlich Isabelle, die von seinem Vorhaben fasziniert scheint. Doch während sich die Künstler auf die Erfahrung der Schwerelosigkeit vorbereiten wird deutlich, dass Vermont, von seiner Idee des **„Kunstwerks Zeugung“** geblendet, weder seine eigenen Vatergefühle noch das Schicksal des Kindes mit einkalkuliert hat. Als Isabelle tatsächlich schwanger wird und ihn nicht als Vater des Kindes anerkennen will, ist er am Boden zerstört und versucht sie verzweifelt umzustimmen.

## Paco Bezerra

### LU Ë Die vergessene Frau

aus dem Spanischen von Franziska Muche

*1 Dame, 4 Herren*

UA: 04. März 2017, Teatro Salón Cervantes, Alcalá de Henares

**Frei zur Deutschsprachigen Erstaufführung**

Eine **Giftschlange** hatte **Amancios Ehefrau** in die Kehle **gebissen**, ihr Leben war nicht mehr zu retten. Seitdem irrt **der Apfelbauer** mit dem Wagen durch die Gegend, vernachlässigt die Plantage, die er mit seinen beiden Söhnen Calisto und Abelardo bewirtschaftet, und **jagt mit der Axt nach dem Tier**, das den Tod seiner Frau verschuldete. Am Ende einer **nächtlichen Irrfahrt entdeckt** er im Scheinwerferlicht ein Bündel, das unter einem Baum liegt. Ein verwundetes Tier, denkt er zunächst. Doch als er genauer hinschaut, ist es eine halbnackte Frau, in Strümpfen, mit einer Wunde am Rücken.

Amancio und seine Söhne nehmen die Frau bei sich auf. Oder sperren sie sie ein? **Lu**, so heißt **die Unbekannte**, scheint das Gedächtnis verloren zu haben. Sie weiß nicht, woher die Wunde rührt und wer sie ihr zugefügt hat. Einerseits becirct sie die Männer, andererseits wird sie von ihnen überwältigt. **Die Welt der Männer und das Leben der Frau verengen sich** plötzlich, es gibt **kein Draußen mehr, nur noch die Plantage**. Und dann geschieht etwas Schreckliches, das einem Exorzismus gleichkommt: Lu wird erschlagen, weil Julián, der Pater mit Axt und Kreuzifix, in ihr den Satan entdeckt zu haben glaubt. Doch Lu ist weder



Lulu, noch Lilith, noch Luzifer . sie ist Lucía, eine der Tagelöhnerinnen, die auf der Plantage verunglückte.

**Traum, Mythos und Wirklichkeit** werden in Paco Bezerras Stück **miteinander verwoben**. In der Männerarchaik ist die **Frau** das **Symbol biblischer Schuld**, doch das **weist sie zurück**: *Wir sollten zurückkehren, von wo auch immer, und die Geschichte neu erzählen* ö von der anderen Seite.%

# Oliver Bukowski

## Das Konzept romantischer Liebe

*1 Herr*

UA: 3. November 2018, Volkstheater Rostock

**Max Jakubaschk**, ein mitteleuropäischer **nicht mehr ganz junger Mann**, nimmt uns mit auf seiner Reise ins Land der Liebe, der Paarbindung und des Beziehungsschmerzes. Nicht unerfahren in Liebesdingen . nur durchschnittlich von Youporn und FB sozialisiert% **lässt** er **uns teilhaben** an Conny, Nina und . vor allem . an Klara Jean-Shaolin Meyer. Letztere ist jene, an der das Konzept romantischer Liebe exemplarisch statuiert werden soll, weshalb uns Max zunächst in alle **Geheimnisse des Datings** einweiht. Vom ersten Eindruck . sob man jemanden attraktiv findet, weiß man schon nach 150 Millisekunden% bis zum Make-up der Bedingungen: Max ist ein Experte, ein mehrfach erprobter **Strategie der Verführungskunst**, gewaschen mit allen trüben Wassern seines bisherigen Liebeslebens. So dass auch Klara Jean-Shaolin Meyer irgendwann sagt: *ich liebe dich, Max Jakubaschk. Meinetwegen ewig, aber bisschen weniger Zunge, ja?*%

*Wir gehts gut, ich bin in Behandlung%* heißt es zwei Jahre später. Wie das passieren konnte? Lag es an **Selbstaufgabe, Abhängigkeit**, verschiedenen Zeitzonen? Denn: *Blutrot ist die Farbe der Liebe%* *Da SIE, hier ICH%* *denkt Max, swir wollen uns. Fertig, kein Wunsch offen, keine weiteren Fragen. Doch! Nur eine. Die alles entscheidende: **Lebt es sich leichter zu zweit?***%

**Das Konzept romantischer Liebe ist eine unromantische Handreichung für alle, die auf Partnersuche gehen** und schließlich Partner bleiben wollen. Dabei kann das Licht am Ende des Tunnels auch der Scheinwerfer des entgegen kommenden Zuges sein.

## Wer seid ihr

*2 Damen, 3 Herren*

UA: 26. April 2019, Landesbühnen Sachsen, Radebeul

**Lisa ist Bloggerin**. Ihr Geld verdient sie keulen- und bänderschwingend vor den Spoilern der Kraftfahrzeuge an der Ampel. Sie lächelt, *sächelt* dabei aber so, wie es erwartet wird, wenn man einen Euro verdienen will% Und beim Lächeln flucht sie den Autos **linke Brandreden** entgegen. Nach einem Unfall wird sie von ihrem Freund Fred zurück nach Hause gebracht. **Zuhause, das ist eine Dorfkneipe in Sachsen**. Dort wohnen Mutter Renate und Vater Martin mit Onkel Ralf zusammen. Die Familie macht Betriebsferien und kümmert sich um Lisa. Sie sind stolz auf sie. Obwohl erst nach dem Mauerfall geboren, verleiht sie auf ihrem Blog ihrer Ost-Herkunft eine Stimme. Nun **hinterfragt Lisa** ihre Eltern: **Wer seid ihr?** Wer sind diese Leute, die 1989 *Wir sind das Volk!*% skandiert haben und es jetzt wieder tun? Diese Menschen, deren politische Anliegen heute einen so chauvinistischen Freiheitsbegriff implizieren? **Die Familie diskutiert über Gesinnungen, über mögliche und früher mal mögliche Zukünfte, über Nazis, über den Osten**. Und Fred, der in der Schweiz aufgewachsen ist, beobachtet staunend ein deutsches Familiendrama. Nicht nur er, auch Lisa erkennt die Brisanz des Konfliktes. Am Ende brennt die Kneipe nieder und alle müssen fliehen.

# Teresa Dopler

## Monte Rosa

3 Damen, 1 Herr

UA: 8. Mai 2020, Landestheater Niederösterreich, St. Pölten

Über welchen Zustieg bist Du gekommen? Von Rotenboden aus über den Gornergletscher. Über den Gornergrat? Ja, über den Gornergrat und den Hohtälligrat, vorbei am Riffelsee. Kurz vor der Hütte habe ich bemerkt, dass ich eines meiner Steigeisen verloren habe, ich habe mich umgedreht, um zurückzugehen, da kam sie mir schon mit meinem Steigeisen entgegen.

Der Beginn einer leidenschaftlichen **Liebesgeschichte in Bergsteigerjargon? Mex und Henna vereint im Gipfelschatten des grandiosen Monte Rosa?**

Doch der Schnee auf den Bergkuppen ist bloß noch Restbestand und die Sonnenstrahlen entpuppen sich als täuschende Reflektion. Außerdem gibt es da noch **jemand Drittes** und diese **luno lässt sich ernsthaft zu einem Kuss hinreißen!**

Glücklicherweise wird luno bald als Bergsteigerlaiin entlarvt und möchte der Paar-Fügung auch nicht länger im Wege stehen. Denn luno hat etwas zu verbergen, wahrscheinlich ist sie krank. Mex lobt: **es sollte mehr geben, wie dich, es gibt ja auch welche, die nicht springen wollen und dann bis zum Schluss zur Last fallen** Allmählich wird klar, dass der **Monte Rosa** ebenso **beliebte Aufstiegsmöglichkeit für die Erfolgreichen ist wie den Unproduktiven ein Ort für den finalen Sprung.**

Nächstenliebe und Alpen-Romantik zersetzen sich ebenso wie Gezeiten und Sprache in dieser verstörend dystopischen Welt, in der auch Mutterliebe etwas Unsagbares geworden ist. Kann es hier überhaupt noch Menschliches geben? **Wann habt ihr das letzte Mal einen Menschen gesehen?** Irgendwo da im Tal bewegt sich etwas, aber keiner weiß genau, was es ist

## Unsere blauen Augen

1 Dame, 1 Herr, 2-5 weitere Rollen

UA: 12. Oktober 2018, Mainfrankenheater Würzburg

**Lisa und Max** träumen den **Traum vom Eigenheim**. Von der gemeinsamen, von der guten Zukunft. Das Modell **Kalifornisches Landhaus** strapaziert ihr Budget, aber was tun die beiden nicht alles für den zukünftigen Nachwuchs. Unter blauem Himmel beginnen die Bauarbeiten am Grundstück. **Der heimische Quittenbaum soll einer kalifornischen Palme weichen.** Eine Palme hatte es vorher in Ternitz noch nie gegeben. Als eine Gruppe von Geflüchteten ins Dorf kommt. **Wir haben keine blauen Augen**. zeigen sie sich begeistert von der Bläue des Ternitzer Himmels. Sie hätten hier auch gerne ein Einfamilienhaus. Derweilen realisieren Lisa und Max, dass sie wohl doch etwas blauäugig gewesen waren. Was das Finanzielle, den erhofften beruflichen Aufstieg, aber auch was das Grundstück angeht. **Das Fundament bekommt Risse**, die Natur sträubt sich. Teresa Dopler verwebt in diesem Theaterstück unterschiedliche Perspektiven und verschiedene Sehnsüchte. **Die Realität der weiten Welt prallt auf die Enge der ländlichen Idylle.** Und mittendrin stehen die immer schon dagestandenen Ternitzer Obstbäume. Die sich dazu das Ihrige denken.

## Das weiße Dorf

1 Dame, 1 Herr

UA: 24. April 2020, Theater Heidelberg, Eröffnung des Heidelberger Stückemarkts

**Ruth und Jean** möchten im nächsten Sommer **in das weiße Dorf**. Nichts Schöneres könnten sie sich gerade vorstellen, als **in diesem** anscheinend **vollkommenen Ort im Süden Spaniens wieder nebeneinander** zu stehen. So wie **jetzt**, an der Reling des

**Kreuzfahrtschiffes mitten auf dem Amazonas.** Die zwei (früher einmal) Verliebten sind eigentlich mit ihren jeweils neuen Partnern unterwegs . die allerdings nur in höflichen Erzählungen vom optimalen Beziehungsglück auftauchen. Sie alle wollen hier dem kalten Winter entfliehen, irgendwohin, wo der Service stimmt. Man lässt das exotische Panorama an sich vorbeiziehen und es wird viel gelacht.

Zufällig sind Ruth und Jean sich an Deck wieder begegnet. Als sie noch sehr jung waren, hatte Jean Ruth zurückgelassen für einen **Karrieresprung** in die USA. Ruth trat dann ihre erste Stelle in Zürich an . oder war es Wien oder München? sDu hast Recht, es ist ein gutes Zeichen, wenn man schnell vergisst.%Erstaunlich **jung** sind sie noch immer . und dabei beide so **gebildet und erfolgreich** und so **sympathisch und zufrieden**, wie eigentlich alle an Bord dieses schwimmenden weißen Dorfes.

**Das weiße Dorf** ist ein **komisch-trauriges Kammerspiel**, das seine zwei Protagonisten in einem hermetischen Wortgerüst gefangen hält. Die zirkulierenden Dialoge sind wie ein Monolog mit zwei Sprechern, denn Ruth und Ivan sind **beide** eigentlich viel zu beschäftigt für romantische Träume. **Keine Zeit, keine Sehnsucht.**

*sMan könnte sich Teresa Doplers Gespür für dichte Dialoge, die in wenigen Worten viel anklingen lassen, durchaus auch in einem thematisch konkreteren Stück vorstellen. Doch die formale Beschränkung, die sich die Autorin hier auferlegt hat, lädt Inszenierungen ein zu spannenden Tiefenbohrungen mit unterschiedlichsten Interpretationsansätzen. Denn über diesen Emotions-Zombies im Turbokapitalismus schwebt auch die Melancholie von Tschchow-Figuren, die spüren, dass ihnen die Kraft fehlt, aus der eigenen Lebenslüge herauszufinden.%d(Andreas Jüttner: **Laudatio zum Autor\*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2019**)*

# Graham Greene

## Unser Mann in Havanna

(Our man in Havana)

für die Bühne bearbeitet von Clive Francis

aus dem Englischen von Maria Jany

1 Dame, 3 Herren

Vorläufige DE: Badische Landes Bühnen Bruchsal, geplant für Herbst 2020

Agentengeschichten sind selten turbulent und oft enden sie traurig. Meist werden die Pläne zu Umstürzen, gelenkten Revolutionen und Meuchelmorden im stillen Kämmerlein ausgebrütet, meist stirbt der Held . wenn er nicht James Bond heißt . auf den letzten Metern. Nicht so in **Unser Mann in Havanna**!

In Graham Greenes **aktionsreicher Spionagegeschichte** handeln die Akteure zum **Rhythmus kubanischer Klänge**, werden **Agenten** . statt getötet . erfunden und wenn doch einer sterben sollte, dann nicht weil James Wormold, der Held des Geschehens, ihn den Zielen des Secret Service geopfert hätte, sondern eher, weil er ihn **so gut erfunden** hat, **dass andere Geheimdienste seine Existenz für bare Münze nahmen.**

In Clive Francis±Bearbeitung von Graham Greenes berühmtem Roman teilen sich **eine Darstellerin und drei Darsteller** nicht nur eine Vielzahl von Daiquiris, sondern auch **mehr als dreißig Rollen**; sie spielen sich durch eine schier **unglaubliche Geschichte, in der ein harmloser Staubsaugerverkäufer zum großen Spion aufsteigt**, der schließlich von der Queen geadelt und der Theaterwelt eine überdimensionale Schnappschaltungskupplung bescheren wird. Bis dahin aber hat er einiges durchzustehen: ein Bankett mit vergifteten Speisen zum Beispiel oder ein gewagtes Schachspiel, bei dem die Spielfiguren durch kleine Whiskeyflaschen ersetzt und bei Verlust geleert werden müssen.

In **Unser Mann in Havanna** zeigt sich Graham Greene von seiner komischen Seite . in Dialog, Aktion und Menschenzeichnung.

# Kai Hensel

## Deine innere Stimme

*2 Damen, 1 Herr*

**Frei zur Uraufführung**

Wenn Elisabeth beim Libanesen gegenüber kandierte Feigen bestellt, liefert Saleem das Essen und Sex frei Haus. **Elisabeth ist eine versierte Autorin.** Tagsüber verfasst sie Kolumnen fürs Frauenjournal. Nachts aber schreibt sie **Bücher**, die ihr Verlag **mit einschlägigen Ratgeber-Titeln** versehen auf den boomenden Markt wirft. Ihr aktuelles Buch soll die **Menschen zurück zu ihrer inneren Stimme führen.** „Glück ist, wenn man tut, was man kann, und nicht, was man möchte“ lautet Elisabeths Credo. Als Selbstbetrug **verdammt sie alle Formen von Abhängigkeit: Dankbarkeit, Mitleid, Emotionen und Geld.** Rücksichtslos zwingt Elisabeth diese Grundsätze den Menschen in ihrer Umgebung auf und überprüft deren Wirksamkeit am lebenden Exempel. Ihrer noch jungen, bis über beide Ohren verschuldeten **Putzfrau Anne** ringt sie **das Versprechen** ab, nie wieder für Geld zu arbeiten. Denn für Elisabeth ist Leben das, was passiert, während man sich **von äußeren Zwängen zu befreien** versucht.

Durch einen wachsenden Hirntumor droht Elisabeths Werk ein nahes Ende. Zugleich scheint es gerade der Krebs zu sein, der sie zu Höchstleistungen antreibt, ihr quasi den Text des neuen Buches diktiert, den Anne eifrig abschreibt. Und während Saleem seine Geliebte um jeden Preis retten und zu Ruhe und ärztlicher Behandlung überreden will, **hat Elisabeth in Anne ihre Meisterin gefunden:** Die inzwischen unentbehrliche Haushilfe folgt streng ihrer Bestimmung und will die Mitarbeit am Werk nur fortsetzen, wenn Elisabeth nie mehr kandierte Feigen bestellt.

## Evangelium

*2 Damen, 2 Herren*

**Frei zur Uraufführung**

Aus dem Fenster ihres hellen Büros im 11. Stock blickt **Patricia stolz auf ihre Kirche.** Es ist **der größte Sakralbau Deutschlands seit 200 Jahren**, die spektakuläre Architektur hat ihr Sohn entworfen. Morgen werden sie die feierliche Eröffnung mit Politprominenz und internationaler Presse zelebrieren. Die **selbsternannte Heilsbringerin predigt ihr neues Evangelium** und **die Anhängerschaft wächst** stetig . egal ob sie in Stadthallen oder im Fernsehen auftritt, ob sie Bücher oder CDs veröffentlicht.

Patricia ist nervös, die Idee zur Einweihungspredigt will ihr nicht zufliegen wie gewohnt. Bückeburg, ihr Sekretär der ersten Stunde, versucht zu beruhigen . die Inspiration wird kommen, vielleicht durch die Pfarrerin, die schon seit mehreren Tagen um Audienz bei ihr bitte. Herablassend empfängt die charismatische Patricia die blasse, von der EKD abgeschobene Kollegin Anneke. Sie will auch nichts wissen von deren Plan, eine Biografie über Patricias sagenhaften Aufstieg zu schreiben. **Jesus ist die Zukunft, nicht das Wühlen im Dunkel der Vergangenheit** . Patricia hat guten Grund für dieses Kredo. **Anneke ahnt** das und ist besessen von ihrer Idee, **den schwarzen Fleck in der Geschichte** der vom Schicksal begünstigten Konkurrentin ans Tageslicht zu bringen. **In einer abgelegenen**, zum Abriss freigegebenen **Provinzkirche** findet sich Patricia gefesselt zum Verhör wider. Doch pünktlich **zum Showdown** der beiden Frauen erscheint der, der schon immer die Regie geführt hat und auch diese Geschichte gewohnt skrupellos zu Ende bringt.

# Dietmar Jacobs / Moritz Netenjakob

## Extrawurst

1 Dame, 4 Herren

UA: 6. Oktober 2019, Ohnsorg-Theater Hamburg

Eigentlich ist es nur eine Formsache: Die Mitgliederversammlung eines **Tennisclubs in der deutschen Provinz** soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den **Vorschlag**, auch **einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs** zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen.

Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Muss man Religionen tolerieren, auch wenn man sie ablehnt? **Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur?** Und **sind** eigentlich auch **Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft?**

Immer tiefer schraubt sich der kleine Konflikt um den Grill in die Beziehungen der Mitglieder. **Ebenso respektlos wie komisch** stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, **„Gutmenschen“** und **Hardliner frontal aufeinander**. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill – Es geht darum, wie wir zusammenleben. Zumal die Grenzen zwischen **rechts** und **links** **„tolerant und intolerant“** **„religiös und ungläubig“** **„viel fließender** sind, als man denkt.

Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder direkter Teil des Geschehens und **erleben** mit, **wie sich eine Gesellschaft komplett zerlegen kann**. Und das in einer schnellen, hochpointierten und sehr aktuellen Komödie.

# André Kannstein

## Rinaldo Rinaldini

Komödie nach Motiven des Romans von **Christian August Vulpius**

4 Damen, 9 Herren

Frei zur Uraufführung

**1798** erschien Christian August Vulpius Roman über den **Räuberhauptmann Rinaldo Rinaldini**. Das Buch entwickelte sich schnell zu einem der ersten Bestseller, machte Goethe, den Schwager des Autors, eifersüchtig und wurde in viele Sprachen übersetzt.

André Kannstein erzählt die **Geschichte des italienischen Robin Hood** auf neue Art **als Märchenkomödie** unter Benutzung weniger Motive aus dem ursprünglichen Werk. Mithilfe seiner Räuberbande und dem Alten von Fronteja weist Rinaldo Rinaldini den Marchese Saltimbocca, einen Genussmenschen ohne Moral, in seine Schranken. Das geht nicht ohne **gekreuzte Degenklingen, Camouflage und List**. Doch bei aller komödiantischer Kampfeslust **dringen in die romantische Welt der Briganten zahlreiche Motive des Grimmschen Märchenschatzes**. Und so entwickelt sich unter der Sonne Siziliens ein seltsames Geschehen, bei dem ein sprechender Spiegel fast das letzte Wort hätte

# Markus Köbeli

## Like You

2 Damen, 2 Herren

Frei zur Uraufführung

Karla und Sabine sind Schwestern, Richard und Paul verbindet eine Freundschaft. Allein sind alle vier. Deshalb treffen sich Karla und Richard zu einem **Blinddate** und berichten dann Sabine und Paul davon. Aber Paul hat **eine App**, mit der man Menschen in der Nähe aufspürt, die **ein ähnliches Profil** aufweisen wie das eigene. So kommt es, dass er Karla trifft. Und da sich Richard als Lehrer ausgebrannt fühlt, geht er zu einer Therapeutin, die Sabine heißt und Karlas Schwester ist. Dass aber Paul beim Verfassen seines App-Profiles geflunkert hat und Sabine zwar Patienten behandelt, eigentlich aber selber Hilfe braucht, erfährt man in der **melancholischen Single-Komödie** von Markus Köbeli, Verfasser des Erfolgsstücks **Holzers Peepshow**, erst nach einer heiteren **Odyssee zahlreicher Irrungen und Wirrungen**. Virtuos und federleicht lässt er uns **zwei Paare** kennenlernen, **die sich auf geradem Weg kaum begegnet wären** und sich am Ende aufmachen, die Welt neu zu entdecken. **Als hätte es noch nichts gegeben. Können wir das?** Den frischen Paaren ist das zuzutrauen.

# Helmut Krausser

## Maria im Koma

1 Dame, 1 Herr

Frei zur Uraufführung

Er trägt einen Ring am Ringfinger. Trotzdem **baggert Johannes im Café Bettina an**. **So** begann es. Kaffee. Dann spazieren, dann Fluss, dann Wein. Die **Affäre** entwickelt sich rasant. Sie wohnen gemeinsam. Über seine Frau will Bettina zunächst nichts wissen. Bis sie in seinem Notizbuch einen Hinweis findet: **Besuch bei M. Maria, die Ehefrau von Johannes**, liegt nach einem Autounfall **seit acht Jahren im Koma**. Er will sie nicht verlassen. Er will auch Bettina nicht verlassen. Johannes will mit beiden sein. So wie es in Anbetracht der Umstände eben möglich ist. Die **Beziehung zwischen Johannes und Bettina knistert vor beiderseitigem Egoismus**. Für Bettina wird die komatöse Maria zur bedrohlichen Kulisse ihrer Einsamkeits-Angst. Sie beginnt, den Tod von Maria herbei zu sehnen. Der Versuch, Johannes durch ein gemeinsames Kind an sich zu binden, scheitert. Die beiden trennen sich. Einen Monat später stirbt Maria. Der **Ausblick** auf eine Wiederaufnahme der Beziehung zwischen Johannes und Bettina ist nur ein Ausblick auf ein Weiterbestehen ihrer beider **Selbstsucht**.

## Eine neu-köllnische Tragödie

2 Damen, 2 Herren

Frei zur Uraufführung

**Gottfried** lebt mit seiner **Frau Sieglinde** und seiner **Tochter Nina** in Neukölln. Er ist ein **eifersüchtiger Ehemann** und **verdächtig** prompt den **neuen Nachbarn**, mit Sieglinde tändeln zu wollen. Mike, der sein Geld mit Poker-Spielen im Internet verdient, ist aber viel

eher auf ein Tête-à-Tête mit Nina aus. **Biertrinkend** verbringen die vier einen Abend **vor dem Fernseher**. Zwischen Fußball-Spiel und Model-Show **entwickeln sich in gebundener Rede die ungebundenen Begierden**. Gottfried begehrt Nina, Nina begehrt den Tod ihrer Eltern, Sieglinde begehrt Mike und Mike ist **am Ende tot**. Das Ehepaar Gottfried und Sieglinde findet als **Schicksalsgemeinschaft** wieder zusammen. Währenddessen steht die Tochter unten an der Straße und raucht. **¶**Mitunter braucht es Rauch, um wieder klar zu sehen%o

## Roy-Bar

*6 Damen, 4 Herren*

**Frei zur Uraufführung**

Inmitten einer **schummrigen Bar** steht Roy. Er fragt: **¶Was geht hier eigentlich vor?¶** Der **Chor der sieben angetrunkenen Baritone** singt die Hitparade auf und ab. Refrain nach Refrain werden die Gassenhauer zum Besten gegeben. **Roy kennt sich nicht aus**. Erinnert sich nicht. Dass er selbst einmal der Besitzer dieser maltesischen Hafenspelunke gewesen war, dass die Bar immer schon Roy-Bar geheißen und er sie gerade deswegen gekauft hatte. Aus dem Gespräch mit Lillas Pastia, dem Barkeeper, entwickeln sich **Erinnerungssituationen**. Frauen, Affären, Freunde, Angestellte, Konzerte als Pianist am Dorfplatz und diverse Alkoholräusche **tröpfeln ins Gedächtnis von Roy**. Und die Protagonisten dieser Erlebnisse stehen prompt in der schummrigen Bar. **In Rückblenden** erzählt sich die verwickelte **Lebensgeschichte eines genialischen Konzertpianisten** und manischen Bonvivant.

# Rebekka Kricheldorf

## Das Haus auf Monkey Island

*2 Damen, 2 Herren*

UA: 23. Februar 2019, Oldenburgisches Staatstheater

Die Küche eines Hauses **auf einer einsamen Insel** im Pazifik beherbergt ein **Expertenteam**: Die Psychologin Kristina, Hannes, den Soziologen, André, den Master of Manipulation mit Schwerpunkt Neuro-Ökonomie, und Ann, die Neurobiologin. Sie sind Gäste des Unternehmens Animalsdelight und sie sollen **das fast Unmögliche schaffen: Die perfekte Vermarktung künstlich erzeugten Fleisches**. Gelänge es ihnen, dann müsste fortan kein Vierbeiner für einen Burger sein Leben lassen, das Weltklima würde sich schlagartig verbessern und der Applaus der Menschheit ob der hohen ethischen Wertigkeit ihres Tuns wäre dem Expertenteam sicher. Allein: der in vitro Burger kostet zehnmals soviel wie sein tierisches Original und es bedarf somit aller **Anstrengungen, das Belohnungszentrum des menschlichen Gehirns** dergestalt **zu manipulieren**, dass ein Paradigmenwechsel stattfinden kann.

Was Ann, André, Hannes und Kristina **aber** nicht wissen: **Sie sind ein Teil des Experiments**. Denn das Haus auf Monkey Island ist ein Smart House, **das den tiefen Bedürfnissen** seiner Bewohner mühelos **auf die Spur kommt**. Das betrifft nicht nur die Lieblingssorte Kartoffel-Chips oder die musikalische Untermalung der morgendlichen Dusche, auch bei der Auswahl des ersehnten Porno-Kanals oder der Droge für zwischendurch ist der **¶Geist des Hauses%o** behilflich. Mehr und mehr begreifen die vier, in welcher Situation sie sich befinden und müssen feststellen, dass ein Spaß ohne Ende auch das Ende durch Spaß bedeuten kann. **Denn der Algorithmus wertet nicht!¶**

## Intervention

4 Damen, 1 weiterer Darsteller

UA: 24. Januar 2019, Staatstheater Kassel

**Annika, Frans und Marlene sind in großer Sorge: Lily trinkt zu viel.** Das behauptet jedenfalls Annika, berufstätige Ehefrau und Mutter, weshalb sie Frans, Lilys Jugendfreundin und Marlene, die Schwester von Lilys verstorbener Mutter zu einer Intervention eingeladen hat. Der Plan ist, nach Lilys Ankunft die Tür zu verriegeln, Statements zum Gesundheitszustand der Freundin vorzutragen und gleich einen Platz im Entzug anzusteuern, den Annika natürlich längst besorgt hat. Doch alles kommt anders, denn **Lily weiß sich zu wehren.** Ihr genügt ein **Besinnen auf die Sucht- und Lebensgewohnheiten der besorgten Damenschar**, um den **Spieß** kurzerhand **umzudrehen**. Denn wer versorgt sein Kind mit Ritalin, damit es still ist? Wer hat sich mit Psychopharmaka vollgepumpt? Und wer braucht zum Besprechen eines jeden Problems das Plopp-Geräusch der Rotweinflasche? Bei so vielen unterschiedlichen Drogen nimmt es nicht Wunder, dass in Rebekka Kricheldorfs Intervention die Droge selbst zur Person gerät und hier und da den Vorhang öffnet oder schließt: **Ich bin die Droge. Ich bin gut und schlecht und hart und weich, lindere und erzeuge Schmerz, mache klug, mache dumm, bin und bin nicht zur gleichen Zeit.** **Die Droge** . alterslos . **ist der Zeremonienmeister dieses bitterkomischen Schauspiels** und sie wird darin auch das letzte Wort oder sagen wir: den letzten Seufzer behalten.

## Werwolf

Eine Mythengroteske

3 Damen, 4 Herren

UA: 30. März 2019, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken

Wenn bei **Neumond** das fahle Licht den **Moosberger Wald** durchdringt, wenn es knistert, heult und keucht, wenn aus der Ferne des Brüggemannschen Anwesens **Musik** von Prokofjew erklingt und Tammi, **des großen Pianisten Alfred Brüggemann** Goth-Girl-Tochter, ihren Vater unter der Dusche im Haarkleid entdeckt . dann spätestens ist auch im Theater die Zeit gekommen, sich ein Kissen vors Gesicht zu drücken.

**Morde geschehen**, ein Mensch verwandelt sich, Fleisch wird gegrillt und sogar gegessen. Rebekka Kricheldorf greift mit ihrer Mythengroteske vom **Werwolf** tief in **das Dunkel verborgener Ängste und Lüste**, sie bedient in gnadenloser **Komik und Verzweiflung** den Mythos vom Tirmenschen, dem nur mit einer Silberkugel beizukommen ist. Denn eine Mordserie erschüttert den beschaulichen Ort Moosberg, wohin sich Alfred Brüggemann samt Familie zurückgezogen hat, um zwischen seinen weltweiten Gastspielen Gutes zu tun . für das Geflüchteten-Orchester, den Bau des Gemeindezentrums, die Restaurierung der alten Kirche. Doch nun müssen die Beschenkten mit Betroffenheit wahrnehmen, dass in dem begnadeten Künstler und dem geschätzten Mäzen ein zweites Wesen steckt. Denn seit einem scheinbaren Hundebiss im Ausland **verwandelt sich Alfred Brüggemann allmonatlich bei Vollmond in einen Werwolf**, wechselt von Mozart zu Prokofjew und streift durch die Wälder. **Aber ist er auch ein Mörder?** Ist er wirklich verantwortlich für die Toten im Moosberger Forst? Die kleine Gemeinde und nicht zuletzt Brüggemanns Familie stellen sich Fragen. Lässt man Alfred Brüggemann gewähren? Stellt man ihn zur Rede? Wie kann man ihn gegebenenfalls stoppen? Welchen Profit können wir aus der Verwandlung ziehen? **Und wer möchte gern von Alfred Brüggemann gebissen werden?**



# Else Lasker-Schüler

## Arthur Aronymus und seine Väter

in einer Spielfassung von **Gerhard Hess**

*3 Damen, 5 Herren*

UA: 19. Dezember 1936, Schauspielhaus Zürich

Drei Theaterstücke sind von Else Lasker-Schüler überliefert: **Die Wupper**, **Hundlich** und das besonders personenreiche **Arthur Aronymus und seine Väter**. Bekannt und häufiger inszeniert wurde allein **Die Wupper**. **Nahezu vergessen** ist hingegen **Arthur Aronymus und seine Väter**. Ganze dreimal wurde Else Lasker-Schülers unvergleichliches Stück inszeniert, schreibt Gerhard Hess, der Bearbeiter. **Es gilt in seiner Voranschreitenden Lyrik** und seinen über sechzig Rollen als nahezu unspielbar. Der Zweck dieser Bearbeitung ist, dieses Stück **ein Nathan der Moderne** der deutschen Bühne zu gewinnen.

# Dirk Laucke

## Amy4Eva

*5 (mind. 2) Damen, 7 (mind. 2) Herren*

UA: 23. November 2019, Staatstheater Darmstadt

**Amy4Eva:** Was ich geil find. An dem Tattoo, ja? Man kanns so lesen oder so. Entweder heißt es **Amy Winehouse für immer. Oder es heißt Amy für Eva.**

Nach den ersten Gin&Tonics ihres Lebens steht für die **sechzehnjährige Eva** fest: Ich will ein ganz grundsätzliches Tattoo! Und zwar gestochen von diesem **lässig tätowierten (angehenden) Tätowierer Marek**. schließlich will der eloquente Typ mit dem gelben 94er Diesel-Benz die beiden Girls dann auch gerne ein Stück mitnehmen. Unterwegs **gestrandet in** einer Kneipe in **Sonstewo bei Jerichow** wirft Eva ihr ökologisches Gewissen samt Gender-Bewusstsein, mit dem sie **ihre beste Freundin Amy** sonst stets zu belehren weiß, mit Schmackes in die Tonne. Und das sturmklingelnde Handy, das von ihrer kontrollierenden **überbordenden Helikopter-Mutter** GPS-getrackt wird, fliegt gleich hinterher. Die brave Streberin aus gutem Hause will jetzt endlich mal aus der Reihe tanzen. Und ahnt nicht, dass Amy nebenbei noch ganz andere Probleme hat: kein Reisegeld, ungewollte Schwangerschaft und ein endgültig versemmelter Schulabschluss.

Ebenso verzweifelt wie Evas Mutter sucht auch Lehrer Balke nach den zwei Ausreißerinnen. getrieben von einem **Social-Media-Shitstorm**, der ihm obszöne Eindeutigkeiten mit Eva andichtet und ihn den Job kosten wird. Doch **die zwei Freundinnen sind in der geklauten Mercedes-Dreckschleuder längst auf dem Weg nach London zum Grab von Amy Winehouse**. Dort wollen sie mit Schampus auf Effe anstoßen, ihren gemeinsamen Freund und allergrößten Winehouse-Fan, der sich vor Kurzem mit dem Jagdgewehr des Vaters selbst ins Grab gebracht hat.

**Amy4Eva** ist ein **Roadmovie** mit zwei Mädchen auf der **Suche nach Liebe und RocknRoll**.

## Eiserne Liebe

Beitrag von *Dirk Laucke* zum Gemeinschaftsprojekt **Identität Europa** :  
Acht Monologe aus acht Ländern

1 Herr

Premieren ab 14. September 2019 am TAK Liechtenstein, DNT Weimar und Les Théâtres de la Ville de Luxembourg

„Eisern Union! Immer wieder ganz nach vorn“ angefeuert vom sagenhaften Aufstieg in die Bundesliga und durch die Fangesänge seines Ostberliner Traditionsvereins FC Union liefert Maik seinem 11jährigen Sohn für den alles entscheidenden Schulaufsatz über **DDR-Geschichte** einen handfesten Zeitzeugenbericht. **Authentische Fakten und Gefühle gegen die Geschichtsklitterung in Sohnmanns Hochglanzschulbuch.** Wenn das nicht der Zugangsschlüssel zum angesagten biodeutschen Gerhart-Hauptmann-Gymnasium ist?! . übrigens ein Dichter mit Nazivergangenheit, stellt Maik klar. Er erzählt vom schlagkräftigen Antifaschismus des Großvaters und von der dumpfen Orientierungslosigkeit vieler AfD-Sympathiesanten, von finanziell selbstbewussten DDR-Facharbeitern und von der eigenen prekären Künstler-Existenz heute, von verarschten Wendeeverlierern wie seinen Eltern und Bullshit-Erfolgsrezepten. Für Maik hat das alles wenig mit **Identität**, dafür viel mit **Haltung** zu tun. Aber hört der am Computer daddelnde Sohn ihm überhaupt zu?

*Die Frontlinien der Debatten um Europa machen sich am Pro und Contra um Nationalstaatlichkeit±einerseits oder europäische Zentralregierung±andererseits fest. Oder an dem Streit um die Öffnung oder Schließung der Grenzen. Sie durchziehen nicht nur den Kontinent, sondern jedes einzelne Land. Manifeste positionieren sich auf der einen oder anderen Seite. Großbritannien steht kurz vor dem Austritt aus der EU. Oder vielleicht doch vor einem neuen Referendum? Das italienische, polnische und ungarische Verhältnis zur EU kriselt. Was bedeutet uns die europäische Gemeinschaft gegenwärtig? Wo fühlen wir uns wirklich zu Hause? In unserer heimischen Landschaft oder als Kosmopolit\*innen in Europa und der Welt?*

*Acht Autor\*innen denken über diese Fragen nach. Sie lassen Europa selber sprechen, reflektieren 30 Jahre geeintes Deutschland, schauen auf die neuen Konstellationen des Kontinents und überlegen, was Theater bewirken kann in Zeiten großer sozialer Veränderungen.*

*Anlass für dieses gemeinsame Projekt ist das 300-jährige Bestehen des Staates Liechtenstein, der mitten im Herzen des Kontinents liegt.*

*Deutsches Nationaltheater Weimar*

## Früher war alles

UA: 9. März 2019, Staatsschauspiel Dresden, Bürgerbühne

**Bürgerwehr und Gruppe Freital** – seit 2015 hat die Stadt ihren Ruf weg: als rechtes Nest. Den hatte sie nicht immer. Im Gegenteil: in den 1920er Jahren galt die Region um Döhlen gar als „Rotes Wien in Sachsen“ wo ein Leben frei von Unterdrückung und Ausbeutung möglich sein sollte. Ab 1947 waren die Freitaler\*innen stolz auf den Wiederaufbau des Edelstahlwerkes, in dem fast 5000 Arbeiter\*innen 300.000 Tonnen Walz- und Schmiedeprodukte pro Jahr herstellten. Die Wende 89/90 war da nicht nur ein Befreiungsschlag, sondern auch ein Einbruch. 1992 setzten sich die Stahlwerker\*innen noch erfolgreich mit Protesten gegen eine Abwicklung durch die Treuhand zur Wehr. Doch von den bis dahin verbliebenen 2600 Angestellten waren 1997 nur noch 640 übrig. Blühende Landschaften waren verheißen worden, es folgten Kurzarbeit und die Sozialamtskutsche. Oder war doch nicht alles so schlimm? Im Jubiläumsjahr von 30 Jahren Wiedervereinigung widmet sich das Staatsschauspiel Dresden der neueren Geschichte der **Stadt Freital** sowie den **Geschichten ihrer Bewohner\*innen** und fragt nach deren individuellen Erfahrungen **in den letzten drei Jahrzehnten.** Durch Gespräche, Begegnungen und **Recherche vor Ort** bringt der in Sachsen geborene Dramatiker **Dirk Laucke** in einem **Stücktext für die**

**Bürgerbühne** verschiedene Perspektiven und Erzählungen zusammen. Als Darsteller\*innen wirken in diesem Mehrgenerationenprojekt interessierte Freitaler Bürger\*innen mit, die auf der Bühne sich selbst und ihre Nachbar\*innen verkörpern.  
*Staatsschauspiel Dresden*

## **Nur das Beste!**

Eine Posse

*3 Damen, 4 Herren, 1 Igel*

UA: 27. März 2020, Theater Freiburg

**Karikaturist Ludi hat** wieder die **Miete nicht rechtzeitig bezahlen können**. Prompt kommt die **fristlose Kündigung** rein. Und prompt verkracht sich Ludi mit Freundin Sanne. Was nun? Auszug und Umzug? Umschulung von Tochter Lou mitten im Schuljahr? Das geht doch nicht! **Gentrifizierung allerorten**. Auch Ludis Kumpel Murat hat für seinen Laden eine Mietpreiserhöhung bekommen. Und woher nehmen, wenn nicht stehlen? Murat und Ludi brechen ins Büro der Wohnungsverwaltung ein und lassen die Nachweise ihrer Mietschulden verschwinden. Währenddessen kommt Sanne über die sozialen Kontakte ihrer Freunde Larissa und Stéfan an eine Wohnung in einem schicken neuen Viertel. Der Einzug ins Eigentum von Ehepaar Weiss ist allerdings mit einigen Bedingungen verknüpft. **Drei Paare mit unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten, verschiedenen Begehrlichkeiten und Streitpunkten wollen alle nur das Beste!** . Aber manche haben dafür eben einfach die besseren Voraussetzungen.

# Ulrich del Mestre

## **Die Europäer**

Bühnenbearbeitung von Ulrich del Mestre  
des Romans *The Europeans* von **Henry James**

*4 Damen, 5 Herren, Grunddekoration*

**Frei zur Uraufführung**

Ulrich del Mestre hat auf der Grundlage des Romans von 1878 eine im besten Sinne werkgetreue Bühnenfassung geschrieben. Entstanden ist auf diese Weise eine Komödie, die man auch als **Salonkomödie** bezeichnen könnte. Sie entführt uns in eine Zeit, in der Europa noch das sein durfte, was es einst war: die Alte Welt. Jedoch: Henry James' Roman **spielt in Amerika** und es sind zwei Europäer . die Geschwister Eugenia und Felix . die sich bei ihrer puritanischen Ostküstenverwandtschaft einnisten und den Familienfrieden auf amouröse Weise stören. Am Ende gibt es **nach zahlreichen Irrungen und Wirrungen** drei Hochzeiten und eine Abreise. Wohin die Reise geht? **Zurück in die Alte Welt.**

# Mariette Navarro

## Ausbreitungszone

(Zone à étendre)

aus dem Französischen von Leopold von Verschuer

5-10 Spieler (oder mehr)

UA: 15. Oktober 2018, Conservatoire National Supérieur d'Art dramatique, Paris

DSE: 15. Juni 2019, Staatstheater Braunschweig

Wir probieren ein paar Ideen aus. Wir brechen eine kleine Bresche in die Welt. Einen Ort der Ruhe. **Ausbreitungszone** erzählt von **Ausbrechern aus der sordentlichen Stadt** mit ihren **Bioläden als Naturersatz** von Ausbrechern aus dem Lichtbad im Scheine des Computerbildschirms und aus den Verirrungen der täglichen Höflichkeitsfloskeln. **Stimmen flüstern von der Entfremdung des Großstadtmenschen und siedeln sich im Wald an.**

Dort müssen sie Altbekanntes neu erlernen: Man wird mit dem allen wieder von vorne anfangen müssen. Dem Jagen, dem Sammeln, dem Bäumehochklettern, dem Hüttenbauen

Doch möchte der Wald sie überhaupt aufnehmen? Und kann die sich gerade erst selbstfindende Gesellschaft standhaft bleiben gegen eine ganze **Armee Andersdenkender**, die sich drohend anschickt, in das Refugium einzumarschieren? Doch alle gegnerischen Maßnahmen laufen hier ins Leere, denn kein Feind ist in Sicht.

Ausbreitungszone ist ein beseelender Appell: swovon die Leute sagen, man könne es nicht tun . indem man es tut, merkt man, dass man es sehr wohl tun kann.

Was zunächst an **Besetzungen wie die des Hambacher Forsts** erinnert, ist eine **hymnische Utopie**, in der sich schließlich **die Grenze zwischen Wald und Stadt** insgesamt **aufzulösen** beginnt. Vorahnend sind **Mensch und Natur in der dramatischen Sprache** bereits **vereint**, wo die Sprecher zitternde Blätter sind, Bärenspuren hinterlassen und Gesichter zu Sonnenblumen werden.

# Jan Neumann

## Aus Staub

3 Damen, 3 Herren

UA: 29. September 2018, Schauspiel Frankfurt

Man kann mit einer Wohnung einen Menschen genauso töten wie mit einer Axt, schrieb zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Berliner Zeichner Heinrich Zille. **Wie wir wohnen**, bestimmt zu einem großen Teil, **wer wir sind**. Eine Wohnung ist unser **Heimathafen, privater Rückzugsort und Schutzraum**. Ist uns noch bewusst, welche politische Sprengkraft die Frage nach dem Wohnraum hat? Oder haben wir uns mit **Gentrifizierung und Bauspekulation** abgefunden? Häuserkämpfe sind vorerst keine in Sicht. Aber wie hat sich seit Kriegsende der Raum, in dem wir leben, verändert? **Jan Neumann nimmt** sich eine **Frankfurter Musterwohnung als Ausgangspunkt für seine Recherche**, deren Bewohner\_innen Stationen gesellschaftlicher Umbrüche markieren. Am Ende bleibt an diesem Ort nur noch **Staub**, Dreck in den Ritzen der Dielen, über Jahrzehnte zusammengedrückt, **ein verbindendes Element**, das wir alle atmen, ein Element, zu dem alles wird.

*Schauspiel Frankfurt*

## Hier und Jetzt und Himmelblau

Eine Revue

mit Musiktiteln von Leo Fall über Friedrich Holländer bis Wincent Weiß

UA: 7. September 2019, Staatsoperette Dresden

Man stelle sich vor: Ein **altes Theater**, ein mit **Samt** verkleideter Zuschauerraum, **gedämpftes Licht**, zahllose Tische, **Champagner** ausschenkende Kellner. Junge und alte Paare, eine japanische Touristengruppe, Geschäftsleute, Damenkränzchen und Familien . unterschiedlichste Menschen, die ihre Plätze einnehmen **in Erwartung** einer **großen Show**. **Doch** noch **bevor der Vorhang sich hebt**, beginnt eine **Revue**, die in die Leben eben dieser Menschen entführt, in unsere eigene schillernde Realität.

In Zeiten, wo Gesellschaft in Individuen zersplittert, in denen die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird, entsteht eine liebevolle **Erzählung zur Beschwörung der gesammelten Gemeinsamkeiten**. Denn bei aller Unterschiedlichkeit der Erfahrungen, der Herkunft, der Lebensweisen sind wir doch eins: **Menschen, die dieselben Gefühle teilen**, dieselben Sehnsüchte, dieselben Hoffnungen. Und für diesen einen Abend auch denselben Soundtrack: **Operettenschlager, Lieder und Chansons von der Jahrhundertwende bis heute**.

*Staatsoperette Dresden*

## Roos Ouwehand

**Sophie**

(Sophie)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper

*2 Damen, 5 Herren, 1 Kind*

UA: 15. November 2015, DeLaMar Theater Amsterdam

DSE: 14. März 2019, Ernst Deutsch Theater Hamburg

**Sophie ist acht Jahre alt.** Mit ihrem Spielkameraden Daniel schaut sie aus dem Fenster ihres Kinderzimmers. Draußen im Regen zieht der freche Nachbarsjunge Joran mit dem Dreirad seine Kreise. Sophie ist 46 Jahre alt, als sie nach ersten Umbrüchen in ihrem Leben wieder mit Daniel aus dem Fenster schaut. Ob Joran wohl Kinder bekommen hat, die ebenso frech wurden wie er? Sophie ist inzwischen zweifache Mutter und geschieden, Daniel ist kinderlos und geschieden. Seine Frau konnte keine Kinder bekommen und verliebte sich in einen verwitweten Familienvater mit drei Kindern. Da war ihr Glück perfekt. Die beiden Jugendfreunde Sophie und Daniel tun sich zusammen, die Eltern sterben, die Kinder Sophies werden erwachsen. Irgendwann machen sich bei Daniel Anzeichen von Demenz bemerkbar, da ist Sophie schon 65 Jahre alt. Dann kommen die Tagespflege und der Tod. **„Fehlt er dir? Daniel?“** fragt Boris, Sophies Enkel. **„Es ist wunderbar!“** sagt die **nunmehr 87jährige Sophie**, wenn jemand ab und zu seinen Namen sagt. Dann ist es, als wäre er wieder ein bisschen da. Die Leute trauen sich oft nicht, wenn ich dabei bin. Sie reden meist von **„er“** oder **„ihm“**. Ich glaube, sie haben Angst, ich könnte mich aufregen, wenn ich seinen Namen höre. Aber mich regt es viel mehr auf, wenn ich seinen Namen nicht höre. **In Roos Ouwehands Stück spiegelt ein Zimmer die Familiengeschichte und das Leben einer Frau. Das Fenster nach draußen wird zum Zeitfenster** und das Leben zum langen Fluss. Und am Ende wurden alle Namen genannt.

# Fausto Paravidino

## Hiobs Schlachthaus

(Il macello di Giobbe)

aus dem Italienischen von Sabine Heymann

*4 Damen, 5 Herren*

UA: 15. Oktober 2014, Bozar . Le Palais des Beaux-Arts, Bruxelles, production Teatro Valle Occupato

### Frei zur Deutschsprachigen Erstaufführung

Der Laden läuft nicht gut: Dem **Schlachthaus von Hiob** droht die **Pleite**. Er hat **Schulden** bei der **Bank** und kann weder die Lieferanten noch seinen Gesellen bezahlen. „Es wird sicher besser. Ob reich oder arm, die Leute müssen ja schließlich essen!“ hofft Hiob weiterhin. **Der betriebswirtschaftlich kundige Sohn** kehrt nach Hause zurück und versucht den Vater von neuen Ideen, neuen Krediten, neuen Zukunftsmodellen zu überzeugen. **Doch die Bank gewinnt immer**. Und der **Sohn wettet auf den Bankrott des Vaters**. Hiob verliert alles. Sein Schlachthaus, sein Zuhause, seine Würde. Hiobs Tochter hat Epilepsie und leidet unter Gedächtnisverlust. Sie vergisst sogar ihren Liebsten, den ehemaligen Gesellen. Hiobs Frau muss sterben, weil das Geld für eine Behandlung fehlt. Und **zwei dubiose Clowns** sind bereit, **Geld zu verdienen, koste es, was es wolle**.

In Fausto Paravidinos **Hiobs Schlachthaus** ist es nicht mehr der Gott des Alten Testaments, der Hiobs Glauben prüfen will. Es ist die drohend nahe **Zukunft eines alle Familienbande zersetzenden Finanzkapitalismus** der Hiobs Einstellung zum Leben auf den Prüfstand stellt.

## Mariapias Tagebuch

(Il diario di Mariapia)

aus dem Italienischen von Sabine Heymann

*2 Damen, 1 Herr*

UA: 10. Dezember 2011, Teatro Regionale Alessandrino, Alessandria, Italien  
Eingeladen zur Theaterbiennale Wiesbaden im Juni 2012

### Frei zur Deutschsprachigen Erstaufführung

Fausto, Iris und Marta sind besorgt. Seit Tagen wird **Mariapia** zunehmend kraftloser. Kürzlich äußerte sie sogar den Willen, ihrem Leben ein Ende zu setzen. „Fatigue“ nennt sich diese Kapitulation des Körpers und ist eine Begleiterscheinung von **Mariapias Krankheit: Krebs. Kann man sich vorbereiten auf den Tod** . den eigenen oder den eines geliebten Menschen? Um den Zustand seiner Mutter zu begreifen und sie von ihren düsteren Gedanken abzulenken, lässt Fausto sie erzählen von diesem sich unaufhaltsam ausbreitenden „Wattemeer“, das zwar die Zukunft nimmt, aber bestimmt nicht eins: die Erinnerungen. **Mariapias Sterben und das Leben der anderen fließen ineinander**, der Alltag geht weiter, und kurz vor ihrem Tod wird endlich Tobia geboren, der längst erwartete jüngste Sproß der Familie.

In seinem neuesten Stück gewährt uns **Fausto Paravidino** Einblicke in seine persönliche Familiengeschichte und **erzählt auf feinfühlig unaufgeregte Weise vom Sterbeweg seiner Mutter**.

# Anne Rabe

## Fluchtversuchen

2 Damen, 4 Herren

eingeladen zur Autorenlounge Kaltstart im Juni 2011, Hamburg  
und zum Essener Autorenfestival sStück auf!%2013

### Frei zur Uraufführung

**Martin hat gerade Abitur gemacht!** Das muss gefeiert werden. Gemeinsam mit seinem besten Freund Alex und der Manchmal-Freundin Jenny verbringt er die Nacht vor der Tankstelle, in der er jobbt. Die große Freiheit erwartet sie! Und Martin und Alex haben sich das alles schon ganz genau ausgemalt: **mit dem Rucksack nach Australien** und erstmal richtig auf die Kacke hauen, bevor der ganze Stress von vorne losgeht. **Aber dafür braucht er Geld.** Wer, wenn nicht seine **Mutter**, die ihn und seinen im Alkohol trauernden Vater **nach der Wende** verlassen hatte, um ihre große **Karriere als Architektin** zu starten, könnte da behilflich sein.

Aber es ist nicht so einfach, wie seine Kinderträume es ihm versprochen hatten. Jenny ist schwanger . von Martin oder Alex . egal. Und Alex scheint gar nicht mehr so unbedingt nach Australien zu wollen.

Als Martin seine Mutter **in Hamburg** aufsucht, verläuft **das Wiedersehen** ganz anders als im Nachmittagsprogramm von RTL. Martin entdeckt seine **Wut**, und seine Mutter versteckt ihre **Schuld** in **Rechtfertigungen** und **Geschichten**, die Martin sogar irgendwie versteht. **Die Geister der Vergangenheit nagen an allen Figuren, doch kann niemand die Wunden des anderen heilen.** Bevor man im Sumpf der Vergangenheit feststeckt, muss man es versuchen: **Fluchtversuchen!**

Anne Rabe

# Jean-Michel Räber

## Gehen oder Der zweite April

3 Damen, 2 Herren, 1 Kind

UA: 18. Januar 2019, Hans-Otto-Theater, Potsdam

Ich habe beschlossen, Musiklehrerin zu werden, ich habe beschlossen, Vater zu heiraten, ich habe beschlossen, Kinder zu bekommen, **warum darf ich nicht beschließen, wann ich wie sterben möchte?** Genau am zweiten April soll es passieren. Sie tanzen, zu den **Kinderszenen** von Schumann, dann legen sie sich zusammen ins Bett und trinken jeder 15 Tropfen Natriumpentobarbital. Fünfzig Jahre lang hat Lore das Frühstück für Arno gemacht, hat ihn mit **blütenweißen** Hemden ausgestattet und mit Erinnerungen an Sardinien und die Delphine. Auf ihre Karriere als Geigerin hat Lore verzichtet und Arnos Seitensprung verziehen, erklärt hat sie das nie. Die ersten **Anzeichen von Alzheimer plagten Arno, und Lore will kein Leben ohne ihn**, was alles nur noch Erinnerung ist. Wenn man gemeinsam angefangen hat, sollte man dann nicht gemeinsam aufhören? Früher oder später müssen die drei erwachsenen Kinder sich ja doch verabschieden, und zwei davon haben längst ihre eigene Familie.

Die Kinder, vor allem Jan und Anna, beschäftigt mit sich und den eigenen Problemen, sind außer sich, als die Eltern ihren gemeinsamen Plan verkünden: **sweil** im Wort **Selbstmord** das Wort **Mord** steckt, **Mama**. Müssen Eltern nicht, wenn sie ihre Kinder wirklich lieben, für sie und die Enkelkinder dasein und dableiben? Ist es nicht besonders von Arno egoistisch, seine gesunde Frau mit sich zu nehmen . oder **ist es egoistisch, jemanden zum Bleiben**

**zu zwingen?** Julia, die jüngste Tochter stellt die Frage anders: Wie gut kennen wir uns eigentlich?

Zurück bleibt, was man einander gegeben hat und wohl auch die Erkenntnis, dass Gehen und Bleiben immer ein Prozess ist, wie abrupt er auch zu Ende kommen mag.

# Terence Rattigan

## Herzsprünge

(Love in Idleness)

aus dem Englischen von Bernd Schmidt

*4 Damen, 2 Herren*

UA: 10. März 2017, Menier Chocolate Factory, London

DSE: 10. November 2018, Theater Baden-Baden

Als die Luftangriffe auf London (sThe Blitz%) 1940 einsetzen, schickte Olivia Brown ihren Sohn Michael nach Kanada. Vier Jahre später kehrt der junge Mann zurück, doch in dieser Zeit hat sich vieles geändert. Olivias Mann ist seit drei Jahren tot, der Krieg gegen Deutschland so gut wie gewonnen und Olivia hat ein neues Liebesglück gefunden: Sir John Fletcher, Großindustrieller, Millionär, kurzfristig Mitglied des englischen Kriegskabinetts und zuständig für die Produktion eines neuen Kampfpanzers. Sir John ist für Olivia die Liebe ihres Lebens, aber Michael kommt aus Kanada mit politischen Ansichten zurück, die ein Zusammenleben zu dritt kaum möglich machen. Der Zorn des jungen Mannes richtet sich gegen das britische Establishment und in Sir John sieht er es verkörpert. **Olivia muss sich entscheiden:** Für ein Leben in einer **Mietwohnung** in Barons Court **oder in einem vornehmen Haus** in Westminster. Entscheidet sie sich **für den Sohn** und **gegen Sir John**? Oder gibt es noch einen dritten Weg? Terence Rattigan zeigt sich auch in diesem Stück als ein Meister der **Gesellschaftskomödie**. In pointierten Dialogen präsentiert er eine **Konstellation von Mutter, Sohn und Geliebtem**, die nicht nur **eine Familie**, sondern ein **England** und im erweiterten Sinne auch ein **Europa am Wendepunkt** zeigen. **Wohin treibt die Gesellschaft am Ende des Zweiten Weltkriegs?** Wird es nach dem Sieg über Deutschland weitergehen wie bisher? Wird es eine neue Gesellschaft geben? Wie wird man leben? Und was darf man hoffen?

# Kristo ¥agor

## IASON

*2 Damen, 4 Herren*

UA: 18. Mai 2018, Junges Staatstheater Braunschweig

*Jugendstückpreis des Heidelberger Stückemarkts 2019*

Die **Argonautensage** ist ein oft und variantenreich erzählter griechischer Mythos. Iason erhält darin den Auftrag seines Onkels Pelias, **das Goldene Vlies** aus Kolchis zu rauben. dann wäre Pelias bereit, die Macht an den rechtmäßigen Thronfolger Iason abzutreten. Eine gefährliche Reise ohne Wiederkehr denkt Pelias arglistig. **Mit dem sagenhaft schnellen Schiff Argo** und über **50 griechischen Helden** an Bord macht sich Iason auf den weiten Weg. Bei Kristo ¥agor ist die Geschichte eine Initiationsreise, die den Titelhelden und seine



Gefährten mit Abenteuern, Gefahren, Zweifeln, Verlusten und mit dem Tod konfrontiert. Es wird **eine Reise zu sich selbst**, sie führt auch über Irrwege und Schleifen, Rückbesinnung und Innehalten. Und es sind vor allem **Fragen, die Iason antreiben: Was ist ein Held? Und was Heimat? Was bedeuten Abenteuer, Glück und Liebe?** Als er schließlich zurückkehrt mit vielen Erfahrungen und dem wertvollen Widderfell im Gepäck, fragt er seine Frau Medea, die er begehrt hat wie kein Weib zuvor und die ihm zuliebe in Kolchis zur Verräterin geworden ist: **Was ist eine Geschichte? Eine große Lüge. Wieso? Der Anfang ist nie der Anfang, und das Ende nie das Ende.** Bald darauf wird Iason Medea wegen Glauke verlassen. **Jede Geschichte entwirft eine große Erzählung aus der Perspektive dessen, der sie berichtet.**

## **Jugend ohne Gott**

der Roman von **Ödön von Horváth**  
in einer Spielfassung von Kristo Ƴagor

*1 Dame, 4 Herren*

UA: 13. September 2018, Junges Schauspiel Düsseldorf

**Es ist 1936.** Der **Lehrer glaubt nicht mehr an Gott.** Er korrigiert die Klassenarbeiten seiner Schüler, die ihre Kindheit noch in der Weimarer Republik verlebt haben und jetzt zu Menschenverachtung, Gehorsamkeit und Rassendenken erzogen werden sollen. Es ist das **Zeitalter der Fische**, der kalten, leeren Gesichter und der opportunistischen, verantwortungslosen Beziehungen. Während eines Zeltlagers . die Schüler haben eine verpflichtende vormilitärische Ausbildung zu absolvieren . beobachtet der Lehrer den Schüler Z beim Stelldichein mit der obdachlosen Eva. Anstatt den Vorfall, der in Zusammenhang mit einer gestohlenen Kamera stehen könnte, zu melden, liest er heimlich im Tagebuch von Z und zerstört dabei das Schloss. **Z verdächtigt seinen Klassenkollegen N, das Tagebuch aufgebrochen zu haben**, der Lehrer schweigt zu dieser falschen Anschuldigung. **Später liegt N tot im Wald.** Beim Gerichtsprozess wird Z angeklagt, N erschlagen zu haben. Zögerlich beginnt **der Lehrer**, sein **Gewissen** und sein Verhältnis zu Gott zu befragen. Seine und Evas Aussage führen schließlich zur Entlastung von Z. Doch wer hat N erschlagen? Der Lehrer beginnt Nachforschungen anzustellen. **Der wahre Mörder** . er hatte helle, runde Augen, wie ein Fisch% hat aus bloßer Sensationslust gemordet. **Bald zappelt er im Netz.**

Die Spielfassung von Kristo Ƴagor nach dem Roman von Ödön von Horváth hebt die **Entindividualisierung und Desolidarisierung von Personen im Faschismus** hervor und zeichnet das Bild einer im Innersten verkommenen Gesellschaft.

## **My Father**

*3 Herren*

Am 24. September 2011 fand im Theater Beit Lessin, Tel Aviv, eine Lesung des Stückes statt.

### **Frei zur Uraufführung**

Der **Israeli Samuel**, Ende 50, lebt **mit seinem 20 Jahre jüngeren deutschen Freund Anton in Tel Aviv.** Samuel, früher einmal Journalist, macht jetzt Geschäfte mit Antiquitäten, Anton arbeitet als Dozent an der Uni. Sie haben sich längst in Samuels geerbtem Haus eingerichtet und sind ziemlich **festgefahren mit sich und ihrer Beziehung.** Als **Anton eine Affäre mit seinem Studenten Kalid** beginnt, einem jungen Palästinenser, der vor seiner Familie nicht schwul sein darf, einen Verwandten liebt, sich andererseits sexuell nicht festlegen will, entwickelt sich eine **subtile Dreiecksbeziehung.** Kalid steckt offenbar in nicht nur finanziellen Schwierigkeiten und ausgerechnet Samuel soll seine Kontakte nutzen, dem Palästinenser das begehrte Jerusalem-Visum zu besorgen. Also muss Kalid etwas zurückzahlen, denn auch Samuel findet den Jungen attraktiv. Oder ist es in Wahrheit ganz anders? Hat Kalid sich gezielt an Anton und Samuel herangemacht . weil er sich mit Prostitution über Wasser hält? Weil er eine **Vaterfigur** sucht? Weil er seinen wahren

Geliebten schützen muss? Oder weil er vielleicht sogar ein Bombenleger ist und Visum und Geld braucht fürs nächste Attentat?

Vor dem Hintergrund der politischen Spannungen **im Nahen Osten** lässt der Autor **in einer intimen Begegnung Männer dreier Generationen** und zugleich **dreier konfliktreich verbundener Nationen** aufeinander treffen. Er spielt dabei geschickt auf der **Klaviatur menschlicher Sehnsüchte und Abhängigkeiten** . und auch mit den **Klischees**, die jeder von uns davon **im Kopf** hat.

# Mario Salazar

## Jess

*1 Dame, 1 Herr*

**Frei zur Uraufführung**

**Jess (25) studiert** Malerei an der Universität von Valparaiso **in Chile** und hat ihren **Vater Rick (55) aus Berlin** zu Besuch. Sie haben sich fünf Jahre lang nicht gesehen. Er ist **angereist, um den verstorbenen Großvater/Vater zu beerdigen**. Jess und Rick laufen den Pazifikstrand entlang. Die Beerdigung ist morgen. Es bleibt noch Zeit, über die Flucht des Großvaters von Chile in die DDR 1973 zu sprechen. **Sie reden über das Aufwachsen ohne Eltern**. Die **Suche nach** der richtigen **Heimat**. Sie reden über die verstorbene Mutter. Sie reden über die gescheiterte Revolution Allendes und den Reichtum, den Rick in Berlin angehäuft hat. Und immer diese Frage: **Wieviel von dem Leben des Großvaters ist auch in Jess' und Ricks Leben?** Einsam laufen Rick und Jess den Strand entlang. Rick ist müde vom gierigen Leben in Berlin und kann in Chile nicht leben. Jess will das Leben so, wie es kommt. Vielleicht ist sie das erste Kind der Familie, das wieder Leben leben kann so, wie es kommt. Vielleicht ist sie das erste Kind der Familie, das wieder glücklich werden kann.

*Mario Salazar*

## Vatersterben

*1 Herr*

**Frei zur Uraufführung**

**Der Vater ist tot**. Er sitzt ohne Atem auf dem Sofa. Der Fernseher läuft. Die Zigarettenschachteln stapeln sich auf dem Wohnzimmertisch. Wie fühlt sich das an, wenn der Sohn neben dem toten Vater sitzt? Das Warten auf die Leichenträger. Den toten Vater im Arm. Die Tage bis zur Beerdigung. **Die Tage, an denen der Vater zur Erinnerung wird**. Das Reden über Hitler und Ludendorff. Die Feldherrnhalle. John Wayne und Buddy Holly. Anna sagt: **„Mit deinem Vater wird auch ein bisschen Zweiter Weltkrieg zu Grabe geführt.“** **Und der andere Vater?** Auch der ist tot! Seit 30 Jahren. Die DDR und die Kinder zurückgelassen. Nach Chile heimgekehrt. Die sozialistische Revolution an Pinochet verloren. Und der Sohn wartet, hat immer gewartet auf den toten Vater, der in Chile lebt.

*Mario Salazar*

# Peter Schanz

## Aloha Therese!

UA: 12. April 2019, Junges Theater Göttingen

**Bevor Therese Heyne**, die Göttinger Professorentochter und Universitätsmamsell, **als Therese Huber erfolgreich** den **Schriftstellerinnenberuf** lebte, war sie als Therese Forster acht Jahre **mit dem Südseereisenden Johann Georg Forster verheiratet**: Zwei so eigensinnige wie faszinierende Menschen scheitern dramatisch **in einer abenteuerlich geführten Ehe** voller schlagender Funken und fliegender Fetzen. *„Aloha Therese!“* dockt einerseits regional an die in Göttingen beheimatete *„völkerkundliche“* Cook-Forster-Sammlung an, setzt sich mit Entstehung und Nachwirkung der Südsee-Sehnsucht in mitteleuropäisch bzw. südostniedersächsisch grauen Herzen und Hirnen auseinander und jongliert dabei hemmungslos mit den einschlägigen Klischees. Andererseits wird eine beeindruckend heftige **Emanzipationsgeschichte** erzählt: Wie Therese zunächst glaubt, ihrem Gatten Georg Forster für dessen Welterforschungsfuror im Privaten zur Verfügung stehen zu müssen . dann nicht nur erkennt, dass der Mythen-Bausatz der stets bereiten, schönen, jungen, unschuldigen Wilden obsolet ist, sondern auch, wie der Gatte zunehmend Schaden stiftet und nimmt. So beginnt sie schließlich **ihr fortschrittliches Engagement in einem freien, selbstbestimmten Leben**.

*„Aloha Therese!“* erzählt eine **Paarungs-Geschichte von Liebe und Politik**: engagiert, witzig, vorübergehend **romantisch, wild, ergreifend, kämpferisch**. Und findet sich damit plötzlich **mitten in der aktuellen Debatte** wieder **um** die überfälligen Korrekturen im **Umgang mit unserem postkolonialen Erbe**.

*Peter Schanz*

# Ferdinand von Schirach

## Gott

*4 Damen, 4 Herren*

UA: 25. April 2020, Berliner Ensemble / Düsseldorfer Schauspielhaus

Wie wollen wir **leben**? Und wie wollen wir **sterben**? Der Wunsch, in vertrauter Umgebung schmerzfrei aus der Welt zu scheiden . wir alle kennen ihn. Doch wie oft geht er in Erfüllung? Was dürfen wir hoffen?

Wir wollen **in Würde** sterben. Aber Krankheiten, Unfälle, Kriege, Hunger, Verzweiflung . biologische oder äußere Anlässe können uns die Würde, die wir für die letzten Stunden erhoffen, nehmen. **Was** aber wäre, **wenn wir selbst über das Ende** unseres Lebens **entscheiden könnten**?

Wir könnten Hand an uns legen. Aber der Sprung von der Brücke, der Schnitt in die Pulsadern, der auf uns zu rasende Zug . dies sind nicht die Wege, die wir beschreiten wollen. Unser Tod soll nicht erschrecken, er soll andere nicht behelligen, er soll selbst bestimmt und friedlich sein. Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen?

Nach geltendem deutschen Recht ist dies nicht möglich. Paragraf 217 des Strafgesetzbuches in der Fassung vom Dezember 2015 verbietet die *„geschäftsmäßige Förderung“* von Suizid. Dagegen haben Privatpersonen, Sterbebegleiter, Ärzte, Sterbeorganisationen, Pfleger und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerde eingelegt. Das Verbot . so die Beschwerdeführer . verletze ihre **Grundrechte**. Denn **wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbst bestimmtes Sterben**.

Ferdinand von Schirachs neues Stück handelt vom Tod. Es handelt von Fragen, die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Von Fragen, die im **Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik** seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden.

Wie wollen wir leben? Und wie wollen wir sterben? Nach **TERROR**, seinem ersten Theaterstück, widmet sich Ferdinand von Schirach erneut einem **Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz**.

## Magne van den Berg

### **Im Bett meines Vaters (umständehalber)**

(Met mijn Vader in Bed. Wegens Omstandigheden)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper und Alexandra Schmiedebach

*1 Dame, 1 Herr*

UA: 28. September 2013, De Toneelschuur, Haarlem, Niederlande

#### **Frei zur Deutschsprachigen Erstaufführung**

**Vater und Tochter telefonieren, 28 Szenen lang.** Sie reden und **diskutieren, streiten** und **schweigen**, sie **sprechen mit dem Anrufbeantworter** . und immer wieder muss das Wetter als Gesprächsstoff herhalten. Vor wenigen Monaten ist die Ehefrau und Mutter gestorben und das gemeinsame Trauererlebnis und der unterschiedliche Umgang damit prägen das Gespräch. Die Tochter wohnt in der Stadt und hängt an ihren Erinnerungen an das elterliche Zuhause auf dem Lande. Der Vater hat schon nach drei Monaten eine neue Frau geheiratet. Vor allem ihr zuliebe will er Platz schaffen im Haus. Und so zieht sich durch den Dialog der beiden die Frage, was mit den Erinnerungsstücken, den Möbeln, den Fotos, dem Geschirr geschehen soll. Die Tochter möchte am liebsten alles bewahren, sogar die Urne der Mutter will sie zu sich holen. Oder ist das nur ihre Art, gegen den Vater zu protestieren? Emotional besonders nah waren sich beide vor allem in den Nächten **nach dem Tod der Mutter**, in denen sich die Tochter neben den Vater legte, um ihn in seiner Trauer nicht alleine zu lassen. Umständehalber. Von ihr aus sollte das Bett jetzt am liebsten verschwinden, aber da ist der Vater nun ganz anderer Meinung. Sehr menschlich und gut beobachtet sind diese **Telefongespräche**, durchzogen **von leiser Trauer und feiner Komik**. *Herzzerreißend und wunderschön. Alles stimmt. Eine zutiefst emotionale Erfahrung* resümiert die überregionale Tageszeitung Trouw.

## Lot Vekemans

### **Momentum**

(Momentum)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper und Alexandra Schmiedebach

*1 Dame, 4 Herren*

UA: 12. Oktober 2018, Düsseldorfer Schauspielhaus

Lange Zeit ist Ebba nicht mehr mit der U-Bahn gefahren. An der Seite von Meinrad Hofmann, einem **Politiker auf höchster Ebene**, genießt sie Personenschutz und den Luxus eines Chauffeurs. Früher fuhr sie inkognito durch die Stadt, damals war es ihr noch wichtig, vom richtigen Leben nicht entfremdet zu werden. Mit den Jahren jedoch gewöhnte sie sich an das **Leben im politischen Vakuum**. Oder doch nicht? **Ebbas Ehemann Meinrad** steckt

**in einer Krise**, er weiß nicht, wie lange er sich noch in seinem Amt halten kann. Die Kritik kommt nicht nur von außen, er selbst hadert mit sich und den verloren gegangenen Idealen. Ebba spürt seine Schwäche, doch wie kann sie ihn stärken?

In der U-Bahn nimmt eine alte Frau neben Ebba Platz, sie raunt ihr etwas zu und fortan fließen Vergangenheit und Zukunft in Ebba zusammen. Was war ihr Leben an Meinrads Seite und wie wird es sein, wenn er aus persönlicher Schwäche sein Amt verlieren oder abgeben wird? **Für welche Ziele sind beide vor vielen Jahren Hand in Hand angetreten? Was wollten sie im Land, in der Gesellschaft verändern? Hat sie nicht zu viel von ihrem Leben für ihn aufgegeben?** Ebba war Meinrad stets die Stütze, die er brauchte, ohne die er nie die jetzige Position erklommen hätte. Dort angekommen, soll nun alles dahin sein?

In Lot Vekemans±Stück geht es um **große Fragen unserer Zeit**. Was waren unsere Ideale und wie haben sie sich verändert? Kann **Macht** auch zur **Ohnmacht** führen? Was geben wir in unserem Leben auf und für wen? Und konkret: Was darf Ebba von dem Mann erwarten, an dessen Seite sie all die Jahre gelebt, dem sie sich untergeordnet hat? Wird er zurückstehen können, wenn sich ihr eine Perspektive eröffnet, die sie ein Stück über ihn stellt? Wird er dann auch an ihrer Seite stehen Hand in Hand? Meinrad zögert. **Nch will nicht wartení, sagt Ebba.**

## **Niemand wartet auf dich**

(Niemand wacht op je)

aus dem Niederländischen von Eva Pieper

*1-3 Damen*

UA: 25. Januar 2018, Matzer Theater Productis, Den Bosch

### **Frei zur Deutschsprachigen Erstaufführung**

**Niemand wartet auf dich**õ Heißt das, du darfst dir alle Zeit der Welt nehmen? Oder: Du bleibst zurück, wenn du dich nicht beeilst? Oder bedeutet esõ ganz am Ende erwartet dich gar niemand? Letzteres wäre traurig, befindet die **85jährige Jantje** aus dem niederländischen Limburg, die doch **hofft, dass ihr verstorbener Mann sich** im Himmel nach ihr **sehnt**.

**Niemand wartet auf dich**. Wenn du nicht in den Ring steigst, wird jemand anderes deinen Platz einnehmen. An der Seitenlinie jubeln, das ist nicht **Idas** Ding. Die **Politikerin** mit Mission will, frei nach Roosevelt, notfalls wenigstens am großen Wagnis scheitern. Aber **im Spinnennetz der Medienpräsenz, politischen Machtspiele und Political Correctness** können sich Berufung und Wagemut verfangen und die Wähler warten vergeblich auf Veränderung.

Das Fazit der **60jährigen Schauspielerin José** gilt für alle **drei Frauen**: Es ist auch ein Befreiungsschlag, zu begreifen, dass man **es einfach selbst in die Hand nehmen** muss. **Niemand wartet auf dich**. So läuft die alte Jantje mit einer Tüte umher, um den Müll einzusammeln, mit dem andere ihre Wege verdrecken.

Möglicherweise sind Jantje, Ida und José ja auch ein und dieselbe Darstellerin, in drei verschiedenen Kostümen, Sprachen, Aktionsräumen. In welcher Rolle kann man den großen Problemen dieser Zeit wirkungsvoll entgegentreten? **Niemand wartet auf dich**. Lot Vekemans richtet das als **Aufforderung zu mehr Debatten** und Eigeninitiative und **weniger Zynismus** auch ganz direkt an das Publikum im Theater.

Weitere Verlagsinformationen und **eine Übersicht aller Autoren und Stücke** finden Sie **auf unserer Homepage**

[www.kiepenheuer-medien.de](http://www.kiepenheuer-medien.de)

Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne **weitere Kataloge** zu

- **Gesamtkatalog** (Titel- und Besetzungsangaben)
- **Ergänzungskatalog ab 1996** (mit Inhaltsangaben)
- **Katalog für das Kinder- und Jugendtheater** (mit Inhaltsangaben)
- **Katalog für Freilichttheater** (mit Inhaltsangaben)

Stand: 28.08.2019